

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 10 (1894)

**Heft:** 29

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

verlangt wird, weil derselbe die Forderungen seiner feiernden Landsleute nicht unterstützt.

Abgebrannt sind das Dörrfengengebäude der Parkettfabrik von A. L. Bieri in Einsiedeln; das Sägereigebäude von L. Zemp in Entlebuch; die Schreinerei Brüder Ammon im Winkel-Herzogenbuchsee.

+ Moritz Bargezi-Amiet. Vorletzen Sonntag starb in Solothurn nach langer Krankheit im Alter von 69 Jahren der in weitern Kreisen wohlbekannte Herr Moritz Bargezi-Amiet, Steinhauermeister.

Zum Konkurs französischer Architekten für die Weltausstellungsbauten des Jahres 1900 haben sich bereits 544 Konkurrenten einschreiben lassen.

**Jonas Turrer-Denkmal in Winterthur.** Es sind im ganzen 32,455 Fr. aufgebracht worden, um Jonas Turrer in Winterthur ein einfaches, aber würdiges Denkmal zu stiften. Diese Summe setzt sich aus folgenden Beiträgen zusammen: aus dem Jonas Turrer-Fond 3,300 Fr., von Mitgliedern des Kunstvereins 11,640 Fr., allgemeine Liste 6,015 Fr., zürcherische Regierung 1,500 Fr., Bundesbeitrag 10,000 Fr. Wenn das Budget nicht überschritten wird, so reichen diese Einnahmen gerade aus, um das Projekt auszuführen.

**Die Einweihung des Rüeggdenkmals in Bern ist auf den 20. Oktober angesezt.**

**Das neue Hotel „Bären“ in Grindelwald,** wohl das größte Haus, das jetzt im Berner-Oberland existiert, wurde von der kanonalen Gebäudeaffekuranz um beinahe eine Million Franken, 971,000 Franken, wenn wir recht berichtet sind, aufgenommen. Kommt nun noch für rund eine halbe Million Franken an Mobiliar z. hinzu, so darf der Wert des ganzen Etablissements wohl auf  $1\frac{1}{2}$  Millionen Franken berechnet werden.

**Häuser aus Porzellan.** Es ist den Ingenieuren der Porzellansfabrik in Sévres gelungen, die Sandsteine mit einer dünnen Schicht Porzellan zu überziehen, der man die schönsten Farben verleihen kann. Man kann somit jetzt Porzellanhäuser bauen.

**Holzpfaster.** Der Münchener Stadtmagistrat erlässt eine öffentliche Ausschreibung, nach welcher er beabsichtigt, im kommenden Frühjahr etwa 11,200 Quadratmeter Fahrbahnfläche mit Holz zu pflastern und lädt leistungsfähige Lieferanten von hierzu passendem Holz zur Abgabe von Angeboten ein.

**Steinholzfabrik.** Eduard Milliet von Genf und Bern, in Wildegg, und Dr. Paul Karrer von Teufenthal, in Erlensbach (Zürich), haben unter der Firma Schweizer Xylolith-(Steinholz-)Fabrik, Milliet u. Karrer in Wildegg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1894 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Xylolithfabrikation.

**Dampfsäge Safenwyl.** Am 29. Sept. wurde auf dem Dachstuhl der neu erstellten Dampfsäge ein stattlicher Tannenbaum errichtet als ein Zeichen, daß die Arbeiten rasch vorwärts schreiten und die Säge in ca. 6 Wochen wieder teilweise laufen soll.

**Um Holz unentflammbar und biegsam zu machen,** empfiehlt R. Stühling eine Lösung von Azekal 1 : 16 oder Azekatron 1 : 24, womit die Bretter, Bauholzstücke u. s. w. überstrichen werden sollen oder mit Druck imprägniert werden können. Dünne Fourniere, auf solche Art behandelt, erreichen einen hohen Grad von Biegsamkeit und Weichheit, so daß sie gegerbtem Leder gleichen.

(„Baier. Industrie- u. Gewerbeblatt.“)

**Bauwesen in Winterthur.** Der Umbau des hiesigen Bahnhofes macht stetige Fortschritte. Die große Billthalle ist im Rohbau erstellt, die neue Restauration zweiter Klasse wird bereits benutzt und die dritter Klasse wird bald nachfolgen. Das Mittelgebäude ist ebenfalls in Angriff genommen worden, ebenso der Abbruch der alten Lokomotivremisen im

Bahnhofsareal, welche durch neue weiter zurückliegende ersetzt werden. Die kleineren Hochbauten sind teils unter Dach teils wie der Gilgutschuppen in voller Ausführung begriffen, ebenso der Personendurchgang und die unterirdische Perronverbindung, welche infolge Gleisebenenlängung nur nach und nach vorrücken können, und, wie auch die im Rohbau fast vollendete Umgestaltung der alten Parterre-Räumlichkeiten des Aufnahmgebäudes, eine sehr schwierige Arbeit darstellen.

Die verschiedenen Komitees für das eidgenössische Schützenfest sind mit den Vorbereitungen lebhaft beschäftigt. Doch muß mit der Ausschreibung der Hochbauten zugewartet werden, weil sich Organisations-, Bau- und Dekorationskomitee noch nicht auf einen allseitig befriedigenden Bauplan für die Festhütte einigen konnten. Damit darf nun angefangen werden.

(„N. B. B.“)

### Frage.

N.B. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

**308.** Ein Wagner, der eine große Werkstatt besitzt, aber zu wenig Kundearbeit hat, würde sich gerne mit einem Messerartikel befassen. Wer erteilt ges. Aufträge oder gibt weiteren Aufschluß darüber?

**309.** Wer liefert fertige Niemen für Fußböden, 30 x m, und Krallentäfer, 18 mm, zusammen ein Wagen?

**310.** Wer hätte noch gut erhaltene Ladengestelle zu verkaufen?

**311.** Wer fabriziert in der Schweiz Zahnhähnen, Kartoffeldrücker mit Drahtgeflecht, Bettrollen und sonstige Drechslerwaren?

**312.** Wer ist Käufer eines roh in gutem Zustande befindlichen Ladenkorpus, 380 cm lang, 80 cm hoch, 70 cm tief mit 4 Thüren und 12 Schubladen. Zu erfragen bei Fried. Majuger, Schreiner in Egnach.

**313.** Wer liefert unter Garantie gute, transportable Weinpumpen für Kellereien? Was sind für Konditionen für Wiederverkäufer?

**314.** Wer wäre Abnehmer von zirka 3000 Stück schön gepräster Nasenziegel? Zweijährige Garantie.

### Antworten.

Auf Frage 288. Wenden Sie sich an K. Widmer, Schlossermeister in Thalwil.

Auf Frage 290. Ofen für Warmwasserheizungen von Kupfer und Eisen liefert Konrad Seiler-Egli, Frauenfeld.

Auf Frage 290. Möchte mit Fragesteller in Korrespondenz treten. J. Bochert, Kupferschmied, Märstetten (Thurgau).

Auf Frage 291. Teile mit, daß ich Häuser wäre von diesem Quantum; bitte ges. Größe, Länge, Stärke und Preis der Speichen mitzuteilen. G. Sauter, Wagner und Bandfagenfabrikant in Seebach bei Zürich.

Auf Frage 294. K. Widmer, Schlosser, in Thalwil, liefert solche Dragoßen.

Auf Frage 294. Wenden Sie sich an Heinrich Stözel, Hafner, in Glattfelden.

Auf Frage 298. Die Hammerfischmiede in Seengen (Arg.). Jacob Fuchs.

Auf Frage 298. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Joh. Schneebeli, Schmied, Birnensdorf (Zürich).

Auf Frage 299. Wenden Sie sich an C. F. Bally, Söhne, Schönenwerd.

Auf Frage 301. Unterzeichnete liefert solche Kitte eigener Fabrikation und steht zu jeder Auskunft bereitwillig zur Verfügung. Philipp Holznacht, Drogerie, Oberuzwil (St. Gallen).

Auf Frage 302. Gegen das Einfrieren Ihrer Wasserleitungsröhren empfiehlt Ihnen Wieland aus mittelfeiner Holzwolle. Wilh. Lachenmeier, Holzwollefabrikant, Auffoltern bei Höngg.

Auf Frage 303. Der Vorteil der Expansion einer Dampfmaschine gegenüber einer solchen ohne Expansion läßt sich leicht erklären; z. B. in den Zylindern strömt während des ganzen Hubes Dampf von 5 Atmosphären, bis sich der Auslaßschieber öffnet und der Dampf mit 5 Atm. ins Freie resp. in den Kamin entweicht.

Könnte man den gleichen Zylinder um  $\frac{3}{4}$  verlängern, ebenso den Kolbenschub, so würde der Dampf, wenn auch kein Zufluß mehr stattfindet, dennoch auf den Kolben fortdrücken und zwar mit 5 Atm., dann immer weniger bis sich z. B. bei  $1\frac{1}{2}$  Atm. das Auslaßventil öffnet und der Dampf mit nur  $\frac{1}{2}$  Atm. Druck ins Freie strömt.

Gegen 5 Atm. bei der Volldruckdampfmaschine und diese Arbeitsleistung von 5 auf  $1\frac{1}{2}$  Atm. herab, hat man bei der Expansionsmaschine eigentlich umsonst, und sie kann bei gut konstruierten

Expansionsmaschinen  $\frac{1}{3}$  der Gesamtleistung betragen, oder so viel Kohlen gespart werden bei gleicher Kraftentwicklung. Selbstverständlich fallen Expansionsmaschinen größer aus und kostspieliger, was aber durch den höheren Nutzeffekt reichlich bezahlt wird. Im Drosseln des Dampfes liegt immer Dampfstraftvergeudung, weil durch die Drosselung nicht so viel Dampf gespart als vielmehr dessen Kraft herabgewürdigt wird.

Die Drosselung soll nur als Notbehelf vorkommen. Soll weniger Dampf einströmen, so kann der Einlaßhahn früher schließen, wodurch dann wirklich Dampf gespart wird. Es ist dies durch eine Steuerung mit veränderlicher Expansion zu erreichen. B.

Auf Frage 304. Zinkschindeln für Kuppelbedachung liefert billigst J. Traber, Metallwarenfabrik, Chur.

Auf Frage 304. Von Lieferant von billigen, einzelnen Zinkschindeln, Größe  $150 \times 85$  mm. J. S. Gyr, Hochbauslaschner, St. Gallen.

Auf Frage 304. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Jb. Wagner, Spenglerei, Pfäffikon (Zürich).

Auf Frage 306. Teile mit, daß bei F. & F. Wiedemann in Schaffhausen die bestbewährten Phönix Feuerlösch-Granaten zu haben sind.

## Submissions-Anzeiger.

**Lieferung von Schulbänken.** Die Schulgemeinde Hadlikon bei Hinweis eröffnet freie Konkurrenz über die Errichtung von 25 zweiplätigen Schulbänken. Eine Musterbank steht im Schulhause zur Einsicht bereit. Eingaben unter "Schulbänke Hadlikon" sind bis zum 20. Oktober an Herrn Schulverwalter Alfred Weber zu richten, wo auch die näheren Bestimmungen zur Einsicht offen liegen.

**Bauarbeiten** für Glaser, Hafner und Maler sind an dem Neubau des Herrn H. Siegrist zur "Post" in Neuhausen sofort im Auftrag zu vergeben. Lieferbar Februar.

**Kartoffelwäschemaschine.** Die Brennerei-Genossenschaft Kaufdorf (Bern) schreibt die Lieferung einer Kartoffelwäschemaschine und der nötigen Transmission von 9,50 m Länge und 40 mm Dicke mit 5 Lagern zur Konkurrenz aus. Eingaben für diese Ausschreibung nimmt Herr Rudolf Trachsel, Kassier entgegen.

**Neubau d. Knabensekundarschulegebäudes in Winterthur.**

Zur Vergabe werden ausgeschrieben:

1. Schreinerarbeiten, veranschlagt zu Fr. 26,227. 15
2. Gläserarbeiten, " 25,918. 80
3. Beschläge, " 4,627. 40
4. Parkett-Fußböden, " 18,561. 45
5. Malerarbeiten, " 12,184. 75
6. Fensterrouleaus, " 8,425. 75

Pläne und Kostenvoranschläge können auf dem Bureau der Herren Jung und Bridler, Architekten in Winterthur, Muster von Fenstern mit Beschläg, Zimmerthüren mit Beschläg, von Täfer und von Fensterrouleaus im Neubau selbst eingesehen werden. Eingaben auf diese Arbeiten, ausgedrückt in Prozenten der Voranschlagspreise, sind bis zum 18. Oktober dem Präsidenten der Stadtgeschäftsleitung, Herrn Dr. Schenk in Winterthur, einzufinden.

**Steinhauerarbeit** (Granit, Korschacher, Lyoner und Kunstein, sowie **Abbildungsholz** ca. 60 m<sup>3</sup>, zum Neubau von Maurermeister Süss in Alttiefenb. Zürich. Näheres bei Architekt Geßwein, Rothwandstrasse Zürich III.

**Schreinerarbeiten und die Lieferung von ca. 250 m<sup>2</sup> Holzrollladen** für das neue Postgebäude in Neuenburg. Bedingungen, sowie Vorausmaß und Preisangebotsformulare im Bureau der Herren Beguin u. Ryhner, Architekten, Place des Halles 9, in Neuenburg. Offerten verschlossen unter der Aufschrift "Angebot für Postgebäude Neuenburg", an die Direktion der eidgen. Bauten in Bern bis 16. Oktober.

**Für Ausführung der Korrektionsarbeiten an der Straße Sirnach-Wyl,** oberhalb Gloten, wird Konkurrenz eröffnet. Bezugliche Offerten sind bis den 15. ds. Ms. der Ortsvorsteherhaft Sirnach einzureichen, wo auch Plan und Baubeschrieb zur Einsicht bereit liegen und nähere Auskunft erteilt wird.

**Stollenbau,** zirka 60 m nebst Nebenarbeiten. Nähe: es bei Joh. Conrad, Gerber, Sils (Graubünden) bis 15. Oktober.

**Heizeinrichtung.** Das Hotel Kurhaus Maloja beabsichtigt, die Heizeinrichtung des Gebäudes zu verbessern, eventuell neu erstellen zu lassen. Das Gebäude umfaßt 300 Zimmer nebst Speise- und Unterhaltungssälen, zusammen etwa 40,000 m<sup>3</sup> Bauvolumen, Sous-sol und Mansarden nicht eingerechnet. Auskunft erteilt und nimmt Offerten entgegen die Direktion des Hotels Kurhaus Maloja (Graubünden, Schweiz): J. F. Walther.

**Straßenbaute Zell** (Zürich). Der Gemeinderat Zell ist im Falle, die neu zu bauende Straße Oberlangenhard-Garten-Schoren resp. ein Teil davon, 1165 Mr. Länge, zum Bau in Accord zu geben. Uebernehmer können die Pläne, Kostenvoranschlag etc. bei der Gemeindratskanzlei einsehen und sind als Eingaben mit Aufschrift "Straßenbauten Oberlangenhard-Garten" ebenfalls an die Gemeindratskanzlei bis 15. Okt. d. J. einzenden. Uebernahmsofferten sind für Anlage und Beliebung gesondert einzureichen.

**Eisenbahn Landquart-Thüs. Es** werden hiermit die Unterbauarbeiten zum IV. und V. Arbeitsloge zur Vergabeung ausgeschrieben. Diese Arbeiten sind veranschlagt wie folgt:

IV. Los	V. Los	I. Abteilung: II. Abtlg.:
Bezeichnung der Arbeiten.	Strecke	Strecke
Reichenau-	Rhätius-Ro.	Rothenbrun-
Rhätius-	thenbrunnen	nen-Thüs.
Erdbauarbeiten und Mauern	Fr. 202,980	Fr. 261,280
Brücken und Durchlässe	" 14,330	" 15,000
Beischotterung der Bahn	" 18,600	" 17,950
Straßen- und Wegbauten	" 7,320	" 4,610
Fluß- und Uferbauten	" —	" 23,150
Verschiedenes	" —	" 12,900
	" 3,800	" 5,100
Total	Fr. 243,180	Fr. 330,790
Leistungs- und Kauflösungsfähige Unternehmer können die bezüglichen Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingnissehe in den Losbaubureau IV und V in Bonaduz und Rothenbrunnen einsehen und ist außerdem Obergéneur A. Laubi in Chur zur Erteilung weiterer Auskünfte bereit. Eingaben auf einzelne oder sämtliche Lose müssen in Prozenten der Voranschlagssummen gemacht werden und sollen bis spätestens 27. Oktober schriftlich bei der technischen Abteilung der Schweiz. Eisenbahnbank (Obergéneur A. Laubi) in Chur erfolgen.	Fr. 200,000	

Leistungs- und Kauflösungsfähige Unternehmer können die bezüglichen Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingnissehe in den Losbaubureau IV und V in Bonaduz und Rothenbrunnen einsehen und ist außerdem Obergéneur A. Laubi in Chur zur Erteilung weiterer Auskünfte bereit. Eingaben auf einzelne oder sämtliche Lose müssen in Prozenten der Voranschlagssummen gemacht werden und sollen bis spätestens 27. Oktober schriftlich bei der technischen Abteilung der Schweiz. Eisenbahnbank (Obergéneur A. Laubi) in Chur erfolgen.

**Die Stuccateur- und Bildhauerarbeiten in Gips für die Innenräume der neuen Tonhalle in Zürich** werden zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau der Bauleitung auf dem Bauplatz eingesehen werden, wo auch die nötigen Formulare erhältlich sind. Die Angebote sind bis zum 20. Oktober dem bauleitenden Architekten, Hrn. Fr. Wehrli, einzureichen.

**Stelle eines zweiten Stadtbaumeisters der Stadt Zürich.** Es ist vorgesehen, daß die Thätigkeit des zweiten Stadtbaumeisters hauptsächlich im selbständigen Entwerfen und Leiten von Bauten (mit Einschluß von Schulhäusern) bestehen wird. Über die Stellung des Beamten und die weiteren Obliegenheiten gibt der Vorstand des Bauwesens, Herr Stadtrat Dr. Usteri, Auskunft. Die Jahresbefördung beträgt Fr. 4500—7000. Bewerber, welche umfassende theoretische und praktische Berufskenntnisse besitzen, werden eingeladen, unter Bezugnahme auf Projekte und aufgeführte Bauten und wo möglich unter Einlegung der Pläne zu solchen ihre Anmeldungen dem Bauvorstande bis zum 28. Oktober 1894 einzurichten.

**Lieferung neuer Schulbänke.** Die Schulgemeinde Hausen a. A. wünscht 20 Stück dreiplätziger, rein hölzerner Schulbänke mit Rücklehne erstellen zu lassen und eröffnet hierüber freie Konkurrenz. Reflektanten wollen ihre Anfragen und Eingaben bis 17. Oktober an das Präsidium der Schulpflege Hausen richten, welches über alles Nähere Auskunft erteilen wird.

**Elektrizitätswerk Wynau.** Es soll die Lieferung von imprägnierten Holzmassen vergeben werden und zwar sind vom 1. Februar 1895 bereit zu halten:

1000 Stück, 10 m lang, Zopfstärke min. 14 cm	
500 " 10 "	" 18 "
200 " 12 "	" 16 "

Die Preise verstehen sich pro Mast franko Langenthal (Kanton Bern). Angebote sind mit der Aufschrift "Angebote für die Lieferung von Holzmasse" bis zum 15. d. M. versiegelt und portofrei an Siemens & Halske, Baubureau der Centrale "Wynau", einzusenden, woselbst auch näheres zu erfahren ist.

**Eiserne Brücken.** Die Uebernahme der Lieferung und Aufstellung von ca. 905 Tonnen eiserner Brücken für die neue Zufahrtslinie Zug-Goldau, sowie für das zweite Gleise auf den Strecken Flüelen-Erlsfeld und Biasca-Bellinzona wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Der Vertragsentwurf, die allgemeinen Bedingungen und technischen Vorchriften liegen auf dem Bureau des Obergéneurs der Gotthardbahn (Verwaltungsgebäude in Luzern) zur Einsicht auf, woselbst auch alle sonst gewünschten Aufschlüsse erhältlich sind. Die Angebote müssen spätestens am 15. Oktober d. J. der Direktion der Gotthardbahn in Luzern eingereicht werden.

**Die Gesellschaft für elektr. Tramways Lugano** eröffnet Konkurrenz für die Errichtung der Tramways in der Stadt Lugano. Das Netz teilt sich in 3 Strecken, die alle von der Stadt Lugano ausgehen; die erste führt nach Paradiso, die zweite nach Molino Nuovo und die dritte nach Cassarate. Die bezüglichen Entwürfe sind im Hause Airoldi, Piazza Giardino, einzusehen. Es werden Uebernahmsofferten entgegengenommen: 1. Für das erforderliche Material für den Unter- und Oberbau der ganzen Linie; für die Lieferung der Wagen mit Motoren nach vorliegenden Plänen, franko Lugano. 2. Für die Lieferung des Materials, wie oben angegeben und Fertigstellung der Linie zur Betriebsübergabe. 3. Für die Lieferung der durch den Leitungsdraht erforderlichen elektrischen Kraft, um die 4 Wagen im beständigen Betrieb zu halten. Die Angebote sind bis und mit dem 20. Oktober 1894 einzureichen.